

TOP Ic Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag - Aktuelle Fragen der ärztlichen Berufsausübung

Titel: Schutz der Kinder und ihrer Rechte im Krieg

Beschlussantrag

Von: Dr. Michael Hubmann als Abgeordneter der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Markus Sandrock als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Dr. Christina Wulf als Abgeordnete der Ärztekammer Hamburg
Dr. Chara Gravou-Apostolatou als Abgeordnete der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Susanne Bublitz als Abgeordnete der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Christian Wantzen als Abgeordneter der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz
Dr. Tilman Kaethner als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Georg Gärtner als Abgeordneter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Dr. Claudia Ritter-Rupp als Abgeordnete der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Gerald Qwitterer als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer
Dr. Margit Kollmer als Abgeordnete der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Torben Ostendorf als Abgeordneter der Sächsischen Landesärztekammer
Dr. Marion Charlotte Renneberg als Abgeordnete der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Birgit Timmermann als Abgeordnete der Ärztekammer Nordrhein
Antje Meinecke als Abgeordnete der Landesärztekammer Brandenburg
Dr. Georg Deichhardt als Abgeordneter der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Oliver Funken als Abgeordneter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Reinhard Hochstetter als Abgeordneter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Bernd Balloff als Abgeordneter der Ärztekammer Westfalen-Lippe

ANGENOMMEN

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 128. Deutsche Ärztetag 2024 verurteilt auf das Schärfste jegliche Form von Gewalt gegen Kinder in Kriegs- und Krisengebieten, einschließlich der Rekrutierung als Kindersoldaten und der Indoktrinierung zu Gewalt, den Missbrauch als menschliche Schutzschilder, sexuelle Gewalt, Verschleppung und Entführung, Zwangsarbeit und jede andere Form von Missbrauch und Ausbeutung.

Der 128. Deutsche Ärztetag unterstreicht nachdrücklich das unveräußerliche Recht aller Kinder auf Leben, Gesundheit und Fürsorge und fordert den uneingeschränkten Zugang zu

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 167

Stimmen Nein: 1

Enthaltungen: 3

Nahrung und medizinischer Versorgung für alle Kinder in Kriegsgebieten. Ärztinnen und Ärzte müssen in die Lage versetzt werden, überall notwendige medizinische Hilfe zu leisten, ohne Gefahr für Leib und Leben. Der 128. Deutsche Ärztetag verurteilt den Missbrauch von Schulen, Krankenhäusern und anderen Schutzräumen für militärische Zwecke, wie auch die Behinderung und die unrechtmäßige Aneignung von Hilfslieferungen, die für notleidende Bevölkerungen bestimmt sind.

Der 128. Deutsche Ärztetag appelliert an alle Regierungen und Parteien bewaffneter Konflikte, sich für dauerhaften Frieden und Sicherheit einzusetzen und Maßnahmen zu ergreifen, die das Leid von Kindern in Kriegsgebieten beenden. Er ruft zu verstärkter internationaler Zusammenarbeit auf, um den Schutz und die Versorgung von Kindern in Kriegsgebieten zu gewährleisten. Er betont die Notwendigkeit, von Krieg und Flucht traumatisierten Kindern umfassende Betreuung zukommen zu lassen, um langfristige psychische Schäden zu verhindern oder zu mildern. Er ruft dazu auf, diejenigen Organisationen, die sich für die Rechte und das Wohlergehen von Kindern einsetzen, in ihrer humanitären Arbeit zu stärken.

In Anbetracht der schrecklichen Auswirkungen von Kriegen, terroristischen Angriffen und bewaffneten Konflikten auf Kinder weltweit ruft der 128. Deutsche Ärztetag dazu auf, die unveräußerlichen Rechte aller Kinder auf Leben, Gesundheit und Wohlergehen zu schützen.

Der 128. Deutsche Ärztetag ist erschüttert angesichts der Verherrlichung von Gewalt und Hetze auch in Deutschland, die das friedliche Miteinander von Menschen unterschiedlicher Religion und Herkunft in unserem Land stören und verwahrt sich gegen Angriffe auf unsere freiheitliche demokratische Grundordnung.